



## Plan zur schrittweisen Wiederaufnahme des Unterrichts

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der Schule am Osterfehn,

der Kultusminister hat Ende letzter Woche eine schrittweise Wiederaufnahme des Unterrichts in drei Phasen festgelegt. Die konkrete Umsetzung sieht in unserer Schule wie folgt aus:

### 1. Abschlussklassen

Für die Abschlussklassen H9, H10 und R10 beginnt am 27. April bzw. am 28. April der Unterricht. Um das Abstandsgebot einhalten zu können, werden die Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt. Schwerpunkt dieses Unterrichts ist die Vorbereitung auf die anstehenden Abschlussprüfungen. Diese finden nach jetzigem Stand wie folgt statt:

- 11. – 15. Mai: mündliche Englischprüfung für den 10. Jahrgang
- 20. Mai: schriftliche Prüfung im Fach Deutsch für alle Abschlussklassen
- 26. Mai: schriftliche Prüfung im Fach Englisch für den 10. Jahrgang
- 28. Mai: schriftliche Prüfung im Fach Mathematik für alle Abschlussklassen
- 15. – 19. Juni: mündliche Abschlussprüfungen für alle Abschlussklassen

Die Einteilung der Klassen in zwei Halbklassen erfolgt durch die Klassenlehrer. Der Unterricht der Hauptschulabschlussklassen 9 und 10 beginnt immer um 8:45 und endet um 13:20 Die Realschulklassen 10 kommen um 8:00 und gehen um 12:30. Die Schüler haben nur jeden zweiten Tag Unterricht, dazwischen erfolgt das „Lernen zu Hause“ unter den unten beschriebenen Bedingungen. Der Klassenlehrer informiert die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig, wer zu welchem Zeitpunkt unterrichtet wird.

### 2. Jahrgang 9 der Realschule

Der 9. Jahrgang der Realschule beginnt am Montag, den 18. Mai bzw. Dienstag 19. Mai um 8:00 Uhr mit dem Unterricht. Auch hier werden die Klassen durch die Klassenlehrer in zwei Gruppen aufgeteilt. Auch hier haben die Schüler nur jeden zweiten Tag Unterricht.

### 3. Jahrgänge 7 und 8 beider Schulformen

Geplant ist die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für Ende Mai unter den Bedingungen wie in den übrigen Jahrgängen.

#### **4. Jahrgänge 5 und 6 beider Schulformen**

Geplant ist die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für Anfang Juni unter den Bedingungen wie in den übrigen Jahrgängen.

#### **5. Weitere Hinweise für den Unterricht in Corona- Zeiten**

Der Präsenzunterricht wird unter dem Grundsatz wiedereingeführt, dass das Übertragungsrisiko so gering wie möglich wird. Das bedeutet, dass soziale Kontakte auf Distanz gehalten werden müssen. Neben der Reduzierung des Schüleraufkommens durch die sukzessive Wiedereinführung des Unterrichts und der Klassenteilung sollen Mischungen von Lerngruppen vermieden werden. Das bedeutet, dass bis zu den Sommerferien u.a. keine Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkurse unterrichtet werden. Ebenso wird der Sportunterricht und der Ganztagsbetrieb entfallen. Schulfeste, Abschlussfeiern, Projektwochen, Tages- oder Klassenfahrten wurden zur Verringerung des Ansteckungsrisikos ebenfalls gestrichen.

#### **6. Hygiene und Maskenpflicht**

Für die Zeit in der Schule gelten für alle Personen erweiterte Hygienevorschriften, die wir nach Absprache mit dem Schulträger Ende der Woche veröffentlichen werden. Dazu zählen neben der Reduzierung des Schüleraufkommens durch Klassenteilung unter anderem das bereits praktizierte Abstandsgebot, Handdesinfektion, Vermeidung von gemischten Lerngruppen, zusätzliches Desinfizieren von Türklinken, etc.

Insbesondere haben wir beschlossen, dass jeder Schüler und jeder Lehrer bei Wiederaufnahme des Schulbetriebes verpflichtet ist, eine Maske zu tragen. Wir werden jedem Schüler eine Stoffmaske eigener Herstellung zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie darum, darauf zu achten, dass diese Maske täglich gereinigt wird. Eine Anleitung dazu liegt der Maske bei.

#### **7. verpflichtende häusliche Lernzeit**

Der Kultusminister verpflichtet alle Schülerinnen und Schüler zur Wahrnehmung der häuslichen Lernzeit im Rahmen von drei Zeitstunden täglich für die Jahrgänge 5 bis 8 bzw. vier Zeitstunden für die Jahrgänge 9 und 10.

Dazu stellen die Lehrkräfte über unseren Schulserver ISERV ([www.hrs-ofehn.de](http://www.hrs-ofehn.de)) entsprechende Übungs- und Wiederholungsaufgaben zur Verfügung. Besteht im Hause keine ausreichende Internetverbindung, können die Aufgaben auch analog herausgegeben werden. Dies ist dem Klassenlehrer anzuzeigen. Die Aufgaben sind im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht zu bearbeiten und werden so gestellt, dass diese ohne elterliche Hilfe zu bewältigen sind. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, Nachfragen bei der jeweiligen Lehrkraft zu stellen. Hier empfehle ich z.B. die Kontaktaufnahme per Mail.

Die Klassenlehrkräfte wurden darüber hinaus angewiesen, zwecks Rückmeldung über den Lernstand mindestens einmal pro Woche Kontakt mit den Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Einige Lehrkräfte erproben darüber hinaus im Rahmen der häuslichen Lernzeit die Videokonferenz.

Der Kultusminister hat für das „Lernen zu Hause“ einen Leitfaden für Schüler und Eltern herausgegeben, den ich dieser Mail beifüge. Dieser Leitfaden enthält weitere Hinweise und Tipps, die sehr hilfreich sein können.

## **8. Beratungsangebot**

Für unsere Schülerinnen und Schüler stehen die Schulsozialarbeiterin Frau Nintemann sowie die Beratungslehrkraft Frau Helga Meyer für Gespräche weiterhin zur Verfügung. Frau Nintemann ist zu erreichen unter Telefon: 04952 – 9472 – 19 bzw. per Mail [anja.nintemann@hrs-ofehn.de](mailto:anja.nintemann@hrs-ofehn.de), Frau Meyer erreichen Sie unter [helga.meyer@hrs-ofehn.de](mailto:helga.meyer@hrs-ofehn.de)

## **9. Kommunikation, Sprechzeiten**

Da der Besuch der Schule für alle Schülerinnen und Schüler und für Eltern ohne weiteres nicht möglich ist, bieten die Lehrkräfte ab nächster Woche wöchentliche feste telefonische Sprechstunden an, die Ende der Woche auf unserer Homepage [www.schule-am-osterfehn.de](http://www.schule-am-osterfehn.de) veröffentlicht werden. Des weiteren empfehle ich, den ISERV- Account Ihres Kindes zu nutzen, um die aktuellen Informationen abzurufen.

## **10. Notbetreuung und Risikogruppen**

Abschließend möchte ich noch einmal auf die Möglichkeit der Notbetreuung für Kinder mit Eltern in systemrelevanten Berufen hinweisen.

Sollte eines ihrer Kinder zu einer Risikogruppe zählen (Kinder mit Herz-Kreislauf-erkrankungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen, Leber- oder Nierenerkrankungen, Krebserkrankungen sowie Erkrankungen, die mit einer Immunschwäche einhergehen), so empfehlen wir, zu Hause zu bleiben. Die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe ist mit einem ärztlichen Attest nachzuweisen.

Sehr geehrte Eltern, wir sollten trotz der besonderen Situation gelassen bleiben. Ich bin davon überzeugt, dass wir es zusammen hinkriegen werden. Falls etwas nicht wie geplant gelingt, bitte ich um Verständnis, diese Situation ist für uns alle neu.

Wir halten Sie über die beschriebenen Informationskanäle auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Mählmann  
- Schulleiter -